

INHALT

I. Einleitung

1. Kritik an der »patriarchalischen« Bibel und die neue Religion des Feminismus

Gott und die Götzen	7
Karl Barths christliche Religionskritik	8
Der Sieg Feuerbachs im Feminismus	9
Das Untergraben des biblischen Glaubens	11
»Die geheime Göttin des Christentums«	13
Synkretistische Synthese	14
Widerruf des Ersten Gebotes	15
Die Entlassung der Mutter Gottes	16

2. Maria in der feministischen Theologie

Opposition gegen das herkömmliche Marien-Bild	18
Die Frage nach einer »anderen Maria«	20
Die Neu-Deutung der Jungfräulichkeit	22
Maria als »Göttin«	25
Die Ablösung der »Christolatrie«	27

3. Parteinahme im Machtkampf dieser Welt

Mann oder Frau – ist das die Frage?	31
Macht-Kampf als neues Koordinaten-System?	33
Spiritualität statt »Theo-phantasie«	34
Wiedergeburt als Überwindung der Deformation	35
Auferstehung als Metapher oder Wirklichkeit?	38

4. Die Quellen der neuen Religion

Das Material- und das Formal-Prinzip der Theologie	40
Die Bibel »gegen die Absicht« der patriarchalistischen Redaktion lesen	42
Phantasie gegen Tradition	43
Die Bedeutung der Mariologie	45

II. Grundlagen und Entwicklung der Mariologie

47

1. Maria im Neuen Testament	49
-----------------------------------	----

Maria in den Briefen des Apostels Paulus	49
Maria im Markus-Evangelium	51
Maria im Matthäus-Evangelium	54
Maria im Lukas-Evangelium	56
Maria als Gemeinde-Glied	56
Maria als »Magd des Herrn«	58
Maria als Beispiel des Glaubens	59
Das Magnificat	61
Maria in der Kindheitsgeschichte	62
Maria im Johannes-Evangelium	63
Maria als Mittlerin?	64
Maria als Mit-Erlöserin?	66
Maria als Jüngerin	68
2. Die Entfaltung der Mariologie	70
Anfänge einer narrativen (erzählenden) Mariologie	71
Das »Protevangelium des Jakobus«	72
Die Herkunft Marias	74
Anfänge theologischer Reflexion über Maria	76
Die Entsprechung zwischen Eva und Maria	77
Der »Kreislauf von Maria zu Eva«	80
Menschliche Mitwirkung zum Heil?	83
Ursprung der Mariologie aus dem Christus-Bekenntnis ..	85
Das Konzil von Ephesus (431)	86
Das geistliche Anliegen der Mutter-Gottes-Lehre	87
Mutter-Gottes-Lehre und Mutter-Gottes-Kult	89
Heidnische Elemente im Marien-Kult	90
Synkretistische Tendenzen in der Volksfrömmigkeit ...	91
Das Weibliche in gnostischen Strömungen	92
3. Die Entwicklung der Mariologie	
Der verselbständigte Marien-Kult	95
Der Aufstand des Gewissens	97
Die dreifache evangelische Marien-Verehrung	98
Das Problem der Anrufung Marias	100
Gegen eine »Verkopfung« des Glaubens	101
Luthers Auslegung des Magnificat	102
Der dogmatisch eingeholte Marien-Kult	106
Die »Unbefleckte Empfängnis« Marias	107
Die »leibliche Aufnahme Marias in den Himmel«	109

III. Die exemplarische Maria

1. <i>Maria als Modell der Kirche</i>	112
Maria als Vorbild des Glaubens	113
Maria als Mutter der Kirche	114
Die Kirche als Mutter?	114
Die Mutter der Kirche?	115
Maria als aktiv Mitwirkende	118
Maria als Vollendete und Erhöhte	120

2. *Maria als Repräsentantin der Frauen*

Vielfalt und Einheit des religiösen Feminismus	123
Die Notwendigkeit und Problematik der feministischen Bewegung	125
Die Sehnsucht nach authentischem Christsein im Feminismus	128
Maria als Glied der Gemeinde Jesu	129
Kein Marien-Mythos	129
Kein »Freiraum« für Maria	130
Die wirkliche »Braut Christi«	132
Die Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Urgemeinde	132
Die angeblich versäumten Konsequenzen	135
Frauen im Neuen Testament	137
Gleichheit und Ungleichheit	139
Gott ist weder Mann noch Frau	144

IV. Die gefährliche Frau

1. <i>Frauen-Bewegung und Häresie</i>	148
2. »Das Tor zur Hölle«?	149
(Was Tertullian wirklich meinte)	
3. <i>Größere Verführbarkeit?</i>	153
Zurück zu Maria!	154
Anmerkungen	156